

zu den Sowjets der Dörfer und Siedlungen — wurden Deputierte von mehr als hundert verschiedenen Nationalitäten gewählt. Die Kommunistische Partei bezieht über die Sowjets die breiten Massen der Werktätigen in die Leitung der Gesellschaft und des Staates ein und entwickelt in jeder Weise die sozialistische Demokratie.

Die Bildung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken war — das zeigt sich heute besonders deutlich — einer der ausschlaggebenden Faktoren, die der Umgestaltung der Gesellschaft auf sozialistischer Grundlage, der Hebung der Wirtschaft und der Kultur aller Sowjetvölker, der Stärkung der Verteidigungsmacht und der internationalen Positionen des multinationalen Staates der Werktätigen günstige Bedingungen gesichert haben. In der Sowjetunion ist ein Problem gelöst worden, mit dem sich die besten Köpfe der Menschheit jahrhundertlang vergebens herumgeschlagen haben, nämlich Formen zu finden, die den verschiedenen Völkern die Möglichkeit sichern, ohne gegenseitige Feindschaft, in Frieden und Freundschaft zu leben. In fester Geschlossenheit und brüderlicher gegenseitiger Hilfe, unter gigantischen Anstrengungen haben die Völker unseres Landes die entwickelte sozialistische Gesellschaft errichtet und bauen jetzt mit Erfolg den Kommunismus auf.

Durch den Aufbau der leistungsfähigen Industrie in den nationalen Republiken konnten die Arbeiterklasse und eine eigene wissenschaftlich-technische Intelligenz entstehen, Organisiertheit und politische Aktivität der Bevölkerung steigen, Bildung und Kultur rasche Fortschritte machen. Über 40 Völker haben unter der Sowjetmacht ihre eigene Schriftsprache erhalten, das Analphabetentum wurde überall ausgerottet. In jeder Republik besteht heute ein dichtes Netz von allgemeinbildenden Schulen sowie Hoch- und Fachschulen, haben sich eigene Kader schöpferisch tätiger Menschen entwickelt.

Ein starkes Instrument der gegenseitigen Verbindung und des Zusammenhalts der Sowjetvölker, ein starkes Mittel, sie an die besten Errungenschaften der sowjetischen und der Weltkultur heranzuführen, ist die russische Sprache, die alle Nationen und Völkerschaften freiwillig für den Umgang zwischen den Nationen erwählt haben.

Unter der Führung der KPdSU

Während des Aufbaus des Sozialismus und des Kommunismus in der UdSSR ist auf der Grundlage der Einheit des wirtschaftlichen, sozialpolitischen und kulturellen Lebens, auf der

Grundlage der marxistisch-leninistischen Ideologie eine neue historische Gemeinschaft von Menschen entstanden — das Sowjetvolk.

Zur Entstehung der Völkerfreundschaft wie überhaupt zu allen unseren Errungenschaften hat die Kommunistische Partei der Sowjetunion außerordentlich viel beigetragen. Mit ihrem internationalistischen Kurs in den nationalen Beziehungen hütet und stärkt die Partei diese Freundschaft als eine der wichtigsten Errungenschaften des Sozialismus. In allen Etappen des kommunistischen Aufbaus hat die Partei jegliche nationalistischen Tendenzen oder ihre Überbleibsel entschieden bekämpft. „Die Partei wird auch künftig alle Werktätigen im Geiste des sozialistischen Internationalismus, der Unduldsamkeit gegen Erscheinungen von Nationalismus und Chauvinismus, nationaler Begrenztheit und nationalen Hochmuts, in welcher Form immer, im Geiste der hohen Achtung aller Nationen und Völkerschaften erziehen“⁽²⁾, sagte Genosse Breshnew auf dem XXIV. Parteitag der KPdSU. Die internationalistische Erziehung ist eine zentrale Aufgabe aller Partei-, Staats-, Wirtschafts-, Kultur- und gesellschaftlichen Organisationen, aller unserer Kader auf zentraler und örtlicher Ebene, in jeder Republik, jeder Region, jedem Gebiet, jedem Kollektiv; das wird im Beschluß des ZK der KPdSU zum 50. Jahrestag der Bildung der UdSSR nochmals unterstrichen.

Die Bildung und die erfolgreiche Entwicklung der UdSSR, die lebendige Verkörperung der Prinzipien des proletarischen Internationalismus, hat gewaltige internationale Bedeutung. Die Sowjetunion verfiert konsequent die Leninischen Prinzipien der Gleichberechtigung der Völker und wendet sich entschlossen gegen Kolonialismus, Neokolonialismus und Rassismus, gegen alle Formen der nationalen Unterdrückung. Die prinzipielle, konsequente Außenpolitik der UdSSR entspricht den Grundinteressen unseres Landes, des Weltsozialismus und der nationalen Befreiungsbewegung, sie hilft Spannungen zu mildern und den Frieden und die Sicherheit der Völker zu gewährleisten.

Die Kommunistische Partei hat an das Sowjetvolk appelliert, den 50. Jahrestag der UdSSR mit neuen Taten zu begehen bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XXIV. Parteitages der KPdSU, bei der Stärkung der Macht unserer multinationalen Heimat, der UdSSR, bei der Festigung der Verbindungen zwischen allen Nationen und Völkerschaften unseres Landes und bei der Festigung der Einheit aller ihrer Völker.

i) XXIV. Parteitag der KPdSU. Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion. S. 103